Vier Streifenwagen und ein Hundeführer im Einsatz

Und schon wieder eine Messer-Attacke: Opfer flüchtet in Tankstelle

Montag 17. September 2018 - **Minden (wbn). Und schon wieder ist ein Messer im Spiel! Ein 37-Jähriger hat einen 35-Jährigen bei einem Streit in einer Wohnung mit einem Messer verletzt.**

Das Opfer flüchtete zu einer nahegelegenen Tankstelle und kam dann ins Krankenhaus. Der 35-jährige Wohnungsinhaber hatte einen Streit zwischen dem betrunkenen Angreifer und dessen Freundin schlichten wollen.

Fortsetzung von Seite 1 Dabei wurde er mit dem Messer attackiert und verletzt. Die Polizei rückte mit vier Streifenwagen und einem Diensthundeführer an. N achfolgend der Polizeibericht aus Minden: „Bei einem Streit in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Bachstraße ist in der Nacht zu Samstag ein 35-jähriger Mann durch Messerstiche verletzt worden. Das Opfer flüchtete aus der Wohnung zu einer nahe gelegenen Tankstelle und kam anschließend zur medizinischen Versorgung ins Klinikum. Der Angreifer, ein 37-jähriger Mann aus Porta Westfalica, wurde von der Polizei vorläufig festgenommen.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Beamten hatten eine Handvoll Personen zunächst friedlich in der Wohnung gefeiert. Im Laufe des Abends kam es offenbar zunächst zu einer Auseinandersetzung zwischen dem 37-Jährigen und dessen Freundin.

Als der 35-jährige Wohnungsinhaber den Disput schlichten wollte, kam es zu dem Streit zwischen den beiden angetrunkenen Männern. Der 37-Jährige soll dann plötzlich zu einem Messer gegriffen, und damit seinen Kontrahenten attackiert haben. Der erlitt augenscheinlich Verletzungen an der Hand und dem Oberschenkel.

Der 37-Jährige bestätigte zwar den Streit, schilderte aber die Situation, die zu der Verletzung des Wohnungsinhabers führte, anders. Die gegen 2.30 Uhr mit vier Streifenwagen und einem

Diensthundführer ausgerückten Beamten stellten in der Wohnung die mutmaßliche Tatwaffe sicher. Der 37-Jährige wurde im Laufe des Tages wieder auf freien Fuß gesetzt.“